

XXIV. GP.-NR

14430 /J  
17. April 2013**Anfrage**

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

**betreffend brauchbare Datengrundlage, um eine seriöse Entscheidung  
betreffend Neuregelung für den Zugang zur sechsten Urlaubswoche treffen zu  
können**

Es ist innerhalb der Regierungsparteien eine Diskussion um eine Verankerung einer sechsten Urlaubswoche, unabhängig von der bisher geltenden Regelung der Notwendigkeit einer 25-jährigen Dienstzugehörigkeit beim gleichen Dienstgeber, entbrannt.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

**Anfrage**

1. Wie viele Arbeitnehmer haben zur Zeit Anspruch auf eine sechste Urlaubswoche?
2. Wie viele zusätzliche Arbeitnehmer würden von der Änderung profitieren und in den Genuss einer sechsten Urlaubswoche kommen?
3. Welche zusätzlichen Kosten würden dadurch für die Unternehmer entstehen?
4. Welche Auswirkungen hätte diese Maßnahme auf die Produktivität?
5. Erwarten Sie durch die Implementierung einer sechsten Urlaubswoche unabhängig von der Dienstzugehörigkeit beim selben Arbeitnehmer negative Auswirkungen auf ältere Arbeitnehmer?
6. Wurden bereits Studien in Auftrag gegeben, die die Auswirkungen dieser Maßnahme prüfen?
7. Wenn ja, wie lauten die Ergebnisse dieser Studien?
8. Wenn ja, sind diese Studien öffentlich zugänglich?






FI

26.03.2013